

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 16

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

11. April. Büren a. A. beschließt die Einführung des obligatorischen Mädchenturnens und die Eröffnung einer landwirtschaftlichen Fortbildungsschule.
 - In Logwil wird der 75jährige Kaminfegermeister Andres Soom, als er neben der heruntergelassenen Barriere das Geleise überschreitet, vom Zug erfasst und getötet.
 - Die Leiche des am 5. März in der Nähe der Hollandiahütte verunglückten Tramangestellten Feuchtenberger aus Zürich, der in eine Gletscherpalte fiel, wurde in den letzten Tagen geborgen.
 - Die Hausweberei Saanen meldet in ihrem Jahresbericht pro 1938 eine neuerliche Steigerung ihres Umsatzes, der Fr. 95,000 betrug.
12. Die beiden Schützengesellschaften in Criswil vereinen sich zur Durchführung eines einfachen Schützenfestes.
13. Eine gegen die Wahl des Zivilstandsbeamten von Chevènez eingereichte erstinstanzlich abgewiesene Wahlbeschwerde wird vom Regierungsrat gutgeheißen.
 - Am internationalen Chronometer-Prüfungswettbewerb auf dem Observatorium Leddington stellt sich ein Omega-Chronometer aus Biel zum sechsten Mal an die erste Stelle.
 - Die Rechnung der Einwohnergemeinde Thun für das Jahr 1938 schließt mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 20,594 ab gegenüber einem budgetierten Ausgabenüberschuß von Fr. 34,900.
 - In Rüdtilgen brennt das alte Bauernhaus des Emil Marti bis auf den Grund nieder.
 - In Neuenegg wird der älteste Bürger der Gemeinde, Johann Mauerhofer, zu Grabe getragen. Der im Alter von 91 Jahren Verstorbene hinterläßt 68 Enkelkinder.
14. In Garstatt fährt ein aus der Westschweiz stammendes Lastauto über eine steile Böschung in die Simme. Ein Mitfahrer wird vom Camion erdrückt, während der Chauffeur und ein dritter Mann mit dem Schrecken davonkommen.
15. Die Gemeinderechnung der Stadt Biel für das Jahr 1938 schließt bei Fr. 9,613,378 Einnahmen und Fr. 9,607,676 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 5702.
 - Im Seefstrand zwischen Erlach und Binélz werden über hundert Saatkrähen tot aufgefunden.
 - Der auf dem Velo von Biel nach Pieterlen fahrende 56-jährige Landwirt Rihs wird von einem Auto von hinten angefahren und zieht sich einen Schädelbruch zu, an dessen Folgen er vercheidet.
 - Wynau erhält eine auf Veranlassung des obern aargauischen Heimatschutzes an der Steingasse erstellte aus 20 Bäumen bestehende Pappelallee.
 - An die Frauen und Töchter ergeht ein Aufruf des Schweizerischen Roten Kreuzes zur freiwilligen Sanitätshilfe.
16. In Thun wird die Dufour-Kaserne eingeweiht. Bei der Uebergabe sprechen der bauleitende Architekt P. Lanzrein, Stadtpräsident Kunz und Bundesrat Minger.
18. Der Regierungsrat erläßt Verfügungen über die Sömmerung von Tieren im Sinne einer Verhinderung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche. Das Tanz- und Versammlungsverbot wird mit Rücksicht auf die Maul- und Klauenseuche abgeändert. Die Abhaltung der Groß- und Kleinviehmärkte wird im ganzen Kantonsgebiet verboten. Der Regierungsrat beschließt die Schaffung einer kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft als Abteilung der Direktion des Innern.

Stadt Bern

11. April. Der Osterverkehr im Bahnhof Bern belief sich auf rund Fr. 200,000 gegen Fr. 204,000 im Vorjahr. Es wurden 124 Extrazüge abgefertigt gegen 111 an Ostern 1938.
 - Ein Billenbesitzer macht bei seiner Rückkehr von einer Osterreise die Entdeckung eines Einbruches in das verschlossene Haus. Den Einbrechern fielen rund Fr. 100 in die Hände.
 - Die Deforschule des Konditorenverbandes stellt die Arbeiten ihrer drei Jahrgänge in den Räumen der Speiseanstalt Untere Stadt aus.
12. Dr. h. c. Wilhelm Kaiser, von Bern, der Begründer und Generaldirektor der Schokoladenfabrik Billars und ein großer Förderer der Kunst und gemeinnütziger Werke wird in Freiburg zu Grabe getragen.
 - In Bern hat sich ein Komitee unter dem Präsidium von Stadtpräsident Dr. Bärtschi gebildet, das die Aufführung eines neuen Legendenspiels vor dem Berner Münster bezweckt.
13. Die Handschriftensammlung der Landesbibliothek Bern wird durch Briefe von Carl Spitteler, Henri Dunant, Handschriftliches und Zeichnungen von Arnold Böcklin, Manuskripte von Gonzague de Reynold, Robert de Traz und Jacques Dalcroze bereichert.
 - Der Stadtpolizei gelingt die Verhaftung von zwei Betrüggern, die verschiedene Geschäftsleute um insgesamt Fr. 30,000 schädigten.
 - Der Berner Stadtrat stimmt einem Kredit für die Erstellung eines Material- und Kursgebäudes für Luftschutzzwecke von Fr. 1,040,000 zuhanden der Gemeindeabstimmung zu. Der Rat beschließt ferner die Erwerbung einer Besitzung an der Schwarzenburgstraße zu Bauzwecken, weiter von Besitzungen am Stalden und Nydeckhof für die nächste, und einer Besitzung an der Brunngasse für die spätere Altstadtsanierung. Ueber die Vergrößerung des Verwaltungsgebäudes der Generaldirektion PTI an der Speichergasse unterbreitet der Bundesrat den Räten Botschaft und Beschlusentwurf.
14. Die heimgekehrten Auslandsschweizer veranstalten eine Rundgebung im Bürgerhaus.
16. Von den 650 gewerblichen Lehrlingen und Lehrtöchtern, die die Prüfungen des Handwerker- und Gewerbeverbandes ablegten, erhalten zwölf Kandidaten und Kandidatinnen Prämien und Diplome, 14 Diplome allein und 50 Auszeichnungen.

Fourrures

ANTOINE SCHMID, FILS

Kornhausplatz 2, I. Etg., Bern, Tel. 2 79 32

Reparaturen und Umänderungen werden
jetzt sehr billig berechnet.

Grosse Auswahl in sehr schönen kanadischen
Silberföchsen von Fr. 150.— an.